

(Pdf free) Schwarze Lgen: Ein Kriminalroman

Schwarze Lgen: Ein Kriminalroman

Von Kirsten Boie

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #284354 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-15Erscheinungsdatum:
2014-05-15File Name: B00GZZM5P2 | File size: 77.Mb

Von Kirsten Boie : Schwarze Lgen: Ein Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarze Lgen: Ein Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach nur spannend und fesselnd, dabei aber mit viel Tiefe und vielen Denkansten ohne moralischen ZeigefingerVon Ira W.Wow, das Buch hat mich wirklich gefesselt!Verpackt in einer spannenden und absolut fesselnden Handlung, die dazu fhrte, dass ich das Buch kaum aus der Hand legen konnte, gibt Kirsten Boie dem Leser in diesem Buch einige Denkanste dazu, wie man seine Mitmenschen wahrnimmt, zu Vorurteilen, zum Umgang mit anderen Menschen. Es geht auch um die Liebe zur Musik, um Freundschaft, Familie und Zusammenhalt und darum, was wirklich wichtig ist. Nebenbei sensibilisiert es auch dafr, dass es Menschen gibt, die es schwerer haben im LebenMich hat dieses Buch sehr

beeindruckt, weil es einerseits von der Geschichte her einfach wahnsinnig spannend war und ich immer wissen wollten, wie es weitergeht und es mich andererseits aber immer wieder eiskalt erwischt hat. Ich stutzte - und fing an zu grbeln, was eigentlich gerade unterschwellig alles noch passierte. In einem Moment regte ich mich ber irgendwelche Eltern auf, im anderen war ich geschockt, im nchsten war ich fassungslos - dieses Buch machte ganz vieles mit mir, nur eins nicht - es lie mich definitiv nicht kalt. Tolle sehr authentische Charaktere, dazu eine packende Story und viel Stoff zum Grbeln, eine absolut gelungene Mischung, die auerdem sehr gut und flssig geschrieben ist, so dass man das Buch nicht mehr freiwillig aus der Hand legt. Als Melodys Stiefvater ihre Klarinette kaputt macht, setzt er damit einen Haufen Ereignisse in Gang, die keiner erwarten konnte. Pltzlich ist Melody auf der Flucht, ihr Bruder Amadeus sitzt unschuldig im Gefngnis, weil er verdchtigt wird, eine Bank berfallen zu haben und dann gert auch noch ihre kleine Schwester Sopy in Gefahr.... Ich kann dieses Buch ganz klar empfehlen, mir hat das Lesen sehr viel Spa gebracht und ich werde es mit Sicherheit auch noch einmal lesen, da viele Feinheiten dabei sind, die es immer wieder interessant sein lassen.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwarze Lgen Von Nicole Pichler Dieses Mal mchte ich euch den Jugendkrimi Schwarze Lgen von Kirsten Boie vorstellen. In dem Roman geht es um einen Bankraub, um Melody die pltzlich eine Tasche voll Geld besitzt, um Amadeus Melodys Bruder, der fr den Bankraub ins Gefngnis kommt und es geht um Sopy Melodys kleine Schwester, die pltzlich in Gefahr schwebt. Meine Meinung: Es ist ein Krimi, der mich gleich von Anfang an gepackt und gefesselt hat. Mir hat der flssige Schreibstil gefallen und mir gefiel, wie die Autorin es geschafft hat die Spannung im Buch durch Szenenwechsel immer auf hchstem Level zu halten. Ein Buch, das einem die Luft vor Spannung anhalten lt. Die Protagonisten waren auch sehr gut beschrieben. Man konnte sich besonders gut mit Melody identifizieren. Melody war die Person, die ich am meisten im Buch gemocht habe. Sie ist ein intelligentes, musikalisches und grundehrliches Mdchen, das es aber durch ihren Migrationshintergrund und familren Umstnden nicht leicht in ihrem Leben hat. Weil sie in der Schule mit der Musiklehrerin rger hat, luft sie von zu Hause weg und wird pltzlich polizeilich gesucht. Wie gut, dass es da Kenneth und Linda gibt, die sie durch Zufall kennen lernt und die ihr bei dem ganzen Schlamassel in dem sie steckt helfen. Ihre Plne sind zwar nicht die klgnsten und meiner Meinung nach htten sie die Polizei einschalten sollen, aber sie haben wie Pech und Schwefel zusammengehalten. Das habe ich Kenneth und Linda hoch angerechnet, denn nicht jeder wrde einer Schwarzen so selbstlos helfen. Nicht in unserer Gesellschaft, wo fast jeder Vorurteile gegenber anderen hat. Ich finde es gut, dass die Autorin in dem Buch dieses Thema aufgegriffen hat und Jugendlichen damit zeigt, dass jeder gleich ist egal welche Hautfarbe er hat. Das Buch spricht wirklich fr Toleranz, was mir sehr gut gefallen hat. Ich war emotional vom Buch gefesselt und konnte es kaum mehr aus der Hand legen. Ich habe mit Meldoy, Kenneth und Linda mitgefiebert und gehofft, dass alles gut ausgeht, besonders als sich die Ereignisse zum Schluss nochmals berschlagen haben. Ein Jugendbuch, das sich auf alle Flle lohnt zu lesen. Fnf Sterne vergebe ich fr diesen Krimi.

4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi + Sozialkritik = ein sehr unterhaltsames, spannendes Buch Von Mikka Liest Ein farbiges Mdchen, ein stndig betrunkenen Stiefvater, ein Bankraub, eine Verwechslung, unerwartete Verbndete und gedankenlose Vorurteile... Das bietet genug Stoff fr einen packenden Jugendkrimi - oder ein sozialkritisches Problembuch. Oder eben beides! Die Mischung macht's, und zwar doppelt so originell und dreimal so spannend. Und man merkt direkt, dass hier eine erfahrene Autorin am Werk ist, die die verschiedenen Handlungsstrnge geschickt verwebt. Kirsten Boie ist aus der Jugendliteratur schon lange nicht mehr wegzudenken. Die Preistrgerin des Deutschen Jugendliteraturpreises schreibt sich quer durch die ganze Bandbreite des Genres: fantasievolle Mrchen, Jugendromane ber soziale Themen wie Obdachlosigkeit, putzige Schulgeschichten und Bcher ber die erste Liebe... Gemein ist ihren Werken, dass die Autorin immer ganz nah am Alltag ihrer jungen Leser bleibt - und auch "Schwarze Lgen" macht da keine Ausnahme. Denn das Buch lebt vor allem von seinen (nicht nur jugendlichen) Protagonisten, die alle ganz unterschiedlich sind, aber alle auf ihre eigene Weise authentisch, lebendig und glaubhaft. Viele habe ich geliebt, manche zumindest verstanden und wenige nicht ausstehen knnen - aber kaltgelassen hat mich keiner. Melody, die Protagonistin, schlgt sich schon ihr ganzes Leben mit Vorurteilen herum, denn sie ist schwarz - schwarz in einem Land voller Weier, die sie in irgendeiner Form fr minderwertig halten: dumm, unverschmt, gewaltbereit... Dabei ist sie schlau und fleiig, und sie spielt Klarinette wie ein musikalisches Wunderkind. Auch ihr Bruder Amadeus rackert sich ab, in der Schule und im Musikunterricht, um den Traum der Mutter vom besseren Leben zu verwirklichen. Und ihre kleine Schwester Sopy ist das seeste kleine Mdchen, das ich je in einem Buch gelesen habe... Sie ist so ein niedliches, offenes Wesen! Aber der Alltag der kleinen Familie ist schwierig, nicht nur wegen der stndigen Vorurteile, sondern vor allem wegen ihres versoffenen, selbstchtigen Stiefvaters, der die Mutter fr sich arbeiten schickt und dem Rest der Familie sonst nur das Leben schwer macht. Als dann auch noch die Bank in ihrem Ort berfallen wird und die Polizei aufgrund von Vorurteilen direkt annimmt, Amadeus sei der Tter, tritt das eine wahre Lawine an Ereignissen los, in deren Verlauf Melody auf der Flucht eine ganze Reihe von Menschen kennenlernt. Da wre zum Beispiel Kenneth, der eine Menge Vorurteile mit sich rumtrgt, die durch die Begegnung mit Melody ganz schn ins Wanken gebracht werden. Oder Linda, das reiche Politikertchterchen, das quasi im goldenen Kfig lebt, aber doch eigentlich nur die Zuneigung ihrer Eltern will... Dann haben wir da noch Lindas Opa, einen verbitterten alten Grummel, der seit seiner Erblindung mit dem Leben hadert und nichts und niemanden mehr leiden kann - bis er durch eine Verwechslung Melody begegnet und feststellt, dass das Leben doch noch einiges zu bieten

hat. Und nicht zuletzt Lukas, der alles losgestreut hat und nicht einmal versteht, dass sein Egoismus und seine Gedankenlosigkeit Menschenleben kosten könnten... Im Mittelpunkt der Geschichte steht ganz klar nicht der Bankraub, sondern die Vorurteile, mit denen wir Tag für Tag leben: Vorurteile, die wir selber insgeheim hegen, und Vorurteile, die uns entgegengebracht werden. Am deutlichsten sieht man das an Melody, die sich sogar bei der Fahrkartenkontrolle dumme Witze über Schwarzfahren anhören muss... Aber sogar Melody selber hat ihre Vorurteile, denn sie beschließt schon nach der ersten Begegnung, dass Kenneth dumm und ungebildet sein muss, und von Opa Sennichsen nimmt sie erstmal an, dass jemand mit so viel Kohle keine echten Probleme haben kann. Jeder in diesem Buch hat sein Schubladendenken, und als Leser wird einem schnell klar, dass man sich selber davon auch nicht völlig freisprechen kann. Aber trotz aller Sozialkritik liest sich das Buch wirklich unterhaltsam und spannend! Es passiert sehr viel auf den 415 Seiten, da gab es für mich keine langweiligen Passagen. Durch die Krimi-Elemente wirkt das Buch auch nicht so schulmeisterlich und steif, wie das leider bei vielen Jugendbüchern mit ersten Themen der Fall ist. Am Schreibstil hat mich sehr beeindruckt, dass er immer sehr nah dran ist an den Gedanken der jeweiligen Protagonisten. Er liest sich ungefiltert und wie aus dem Leben gegriffen, und das trägt dazu bei, wie echt und realistisch sich die Geschichte anfühlt - auch wenn die Gedanken oft nicht sehr angenehm sind! Fazit: Ein sehr authentisch und eindringlich geschriebenes Jugendbuch über Vorurteile - und einen Bankraub, Kindesentführung und Drogen. Die Mischung aus Krimi und Problembuch hat mich komplett überzeugt, und ich fand es nicht nur für Jugendliche unterhaltsam und spannend zu lesen.

Kurzbeschreibung Wer hat Angst vor Melody? Ein fesselnder Kirsten-Boie-Krimi. Als ihr Stiefvater ihre Klarinette zerstört, reit die 15-jährige Melody von zu Hause aus. Zur gleichen Zeit wird ihr Bruder beschuldigt, eine Bank erbeutet zu haben nicht zuletzt wegen seiner dunklen Hautfarbe. Was Melody nicht weiß: Die verschwundene Beute befindet sich in ihrer Tasche. Als der wahre Täter ahnt, wo das Geld sich befindet, wird es gefährlich, nicht nur für Melody, sondern für ihre ganze Familie. Ein spannendes Spiel mit kulturellen Vorurteilen und genauem Blick für soziale Milieus, packend und unterhaltsam erzählt.

Kurzbeschreibung Wer hat Angst vor Melody? Ein fesselnder Kirsten-Boie-Krimi. Als ihr Stiefvater ihre Klarinette zerstört, reit die 15-jährige Melody von zu Hause aus. Zur gleichen Zeit wird ihr Bruder beschuldigt, eine Bank erbeutet zu haben nicht zuletzt wegen seiner dunklen Hautfarbe. Was Melody nicht weiß: Die verschwundene Beute befindet sich in ihrer Tasche. Als der wahre Täter ahnt, wo das Geld sich befindet, wird es gefährlich, nicht nur für Melody, sondern für ihre ganze Familie. Ein spannendes Spiel mit kulturellen Vorurteilen und genauem Blick für soziale Milieus, packend und unterhaltsam erzählt.